Sehnde (stein). Bereits seit zehn Jahren bietet die Stadt Sehnde mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bürgerbüro Dienstleistungen an. Im Laufe dieser zehn Jahre wurde das Angebot erweitert, Anforderungen an die Arbeit änderten sich. So ist für viele heute selbstverständlich, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Autos im Rathaus anmelden können und nicht –wie andernorts- dazu die Kreisverwaltung aufsuchen müssen. Im Rahmen interkommunalen Austauschs und auf Vermittlung des Niedersächsischen Städte und Gemeindebunds besuchte eine Delegation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Westoverledingen in Ostfriesland jetzt das Bürgerbüro der Stadt Sehnde. Die Gruppe plant Verbesserungen ihres eigenen Bürgerbüros und tauschte sich mit Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke und Bürgerbüroleiterin Ines Raulf über Aufgaben, Organisation und Räumlichkeiten aus. Delegationsleiter Heinz Hillmer lobte die Offenheit, die freundliche helle Atmosphäre, modernstes technisches Gerät und eine ansprechende Architektur in Sehnde. Die Sehnder wiederum haben eine Anregung aus Westoverledingen aufgenommen. Denn beide Verwaltungen haben das Ziel, ihren Kunden lange Wartezeiten zu ersparen, wissen aber, dass dies nicht immer gelingt. Um in der Wartezeit Informationsmöglichkeiten zu eröffnen und dadurch die Zeit zu verkürzen, soll im Sehnder Bürgerbüro (unter Mitarbeiterinnen zärtlich „BüBü“ genannt) ein Flachbildschirm installiert werden.

Zum Foto: v. re.: Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke, Delegationsleiter Heinz Hillmerund Bürgerbüroleiterin Ines Raulf sowie einige Bürger. Foto: Rolf Steinhoff